EP-W-01-187-2

A – Was Wohlstand schützt

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Michael Bloss (KV Stuttgart)

Änderungsantrag zu EP-W-01

Von Zeile 186 bis 191 einfügen:
Dieser Prozess verlangt den Menschen viel ab. Nicht nur deshalb muss klimaneutral immer auch sozial heißen. **Deshalb wollen wir das Klimageld schnell einführen, es ist unsere Antwort für sozialen Klimaschutz.** Mit dem Klimasozialfonds, der primär aus dem Emissionshandel gespeist wird, geben wir den Mitgliedstaaten die Mittel an die Hand, das umzusetzen. Dabei werden Leistungen für Menschen finanziert, die besonders von steigenden Energie- und Transportkosten betroffen sind. **Der neue europäische Emissionshandel für Gebäude und Wärme wird Mehreinnahmen bringen.** Wir wollen deshalb, dass die Mitgliedstaaten mit diesen Einnahmen – wie etwa schon in Österreich mit dem Klimabonus – ein Klimageld pro Kopf auszahlen.

Begründung

Wir wollen das Klimageld! Es ist ein wunderbares Instrument, um Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit zu vereinen. Der Antrag stellt diese Botschaft heraus und spezfiziert die Forderung nach dem Klimageld.

weitere Antragsteller*innen

Katharina Beck (KV Hamburg-Nord); Felix Banaszak (KV Duisburg); Lisa Badum (KV Forchheim); Jan Schmid (LV Berlin); Zoé Engel (KV Trier); Dieter Stoll (KV Dachau); Ulrike Osman-Christen (KV Soest); Beate Sattler-Ashoff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Dietmar Scholz (KV Leipzig); Klaus Willemsen (KV Düsseldorf); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Stefan Hubertus (KV Rastatt/Baden-Baden); Andrea Matuschek (KV Ettlingen); Sebastian Martin Lederer (KV Fürstenfeldbruck); Rüdiger Tonojan (KV Emmendingen); Clara Madeleine Wellhäußer (KV Freiburg); Stephanie Aeffner (KV Pforzheim und Enzkreis); Leon Kuderer (KV Ortenau); Sabine Hebbelmann (KV Odenwald-Kraichgau); sowie 52 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.